Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 2

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XIX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. April 1903.

Wochenspruch: Was ihr auch tut, Bedenkt es gut.

Verbandswesen.

Lohnbewegung in St. Gallen. In der Stadt St. Gallen scheint die Lohnbewegung der Malergehülfen einer Krise zuzutreiben. Die Malermeister weigern sich auf die Forderungen der Malergehülfen einzutreten.

Schon zweimal sind stattgehabte Unterhandlungen resultatlos verlaufen. Wird ein dritter Unterhandlungsversuch scheitern, so wird es wahrscheinlich zum Streike der Malergehülfen kommen. Auch die Parkettleger sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Da der zwischen Parkettlegern und Fabrikanten ausgearbeitete neue Lohntarif von letztern auf die vorgeschriebene Zeit nicht unterzeichnet wurde, haben die Parkettleger für solange die Arbeit niedergelegt, als die Fabrikanten den Tarif nicht unterzeichnen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Dem Großen Stadtrate wird beantragt, zwecks Erstellung eines Anbaues an das Gebäude der Maschinenstation im Letten auf Baurechnung des Elektrizitätswerkes einen Kredit von 21,500 Fr. zu bewilligen.

— Die ungemein günstige Witterung hat auch die Arbeiten am neuen Schulhause an der Kernstraße vorwärts gebracht. Zur Zeit werden die Sockel auf die Grundmauern aufgestellt und binnen kurzem wird der Bau sich über den Bauverschlag erheben.

— In der Seebahnstraße und Weststraße zwischen Marienstraße und Sihlfeldstraße werden neue Abzugskanäle erstellt.

Bauwesen in Bern. Nach dem „Oberl. Volksbl." soll ein neues Hotel außerhalb der neuen Post gebaut werden. Es habe sich dazu eine Hotel-National-Aktien-Baugesellschaft gebildet, welche eine 1056 Quadratmeter haltende Parzelle am äußern Bollwerk erwerben, ein Hotel und ein Wohngebäude darauf erstellen, das Hotel möblieren und in Betrieb setzen und die Liegenschaften sodann veräußern wolle. Der Verwaltungsrat bestehe aus Jacques Tedeschi, Architekt in Genf; Eugen Isac, Handelsmann in Genf; Nottaris, Bauunternehmer in Bern. Das Gesellschaftskapital beträgt 250,000 Fr. in 500 Aktien à 500 Fr.

— (rd.-Korr.). Die Stadt Bern dürfte in nicht allzuferner Zeit zwei neue öffentliche Gebäude eigenartigen Charakters erhalten. Es besteht hier nämlich schon seit Jahren unter dem Protektorate von Regierungs- und Nationalrat Dr. Gobat ein Leichenverbrennungs-Verein, der die Erstellung eines eigenen Krematoriums anstrebt und zu diesem Zwecke bei 237 Mitgliedern schon einen Baufonds von Fr. 14,250 gesammelt hat. Allein an die Anhandnahme des Baues konnte bis jetzt nicht gedacht werden, da derselbe gesetzlichen Schwierigkeiten begegnete. Es mußte nämlich eine Re-

vision des Kantonalen Beerdigungsdekretes vorausgehen, die indessen von der Regierung immer wieder auf die lange Bank geschoben wurde. Nun aber hat der genannte Verein in seiner letzten Hauptversammlung in entschiedener Stimmung beschlossen, von der Regierung mit aller Energie die endliche Anhandnahme der Revision des citierten Dekretes zu fordern, und da Hr. Regierungsrat Dr. Gobat der Vater dieses Beschlusses ist, so ist zu erwarten, daß er sich im Plenum des Rates kategorisch für die Forderung verwenden wird, ein Erfolg ist sodann unter allen Umständen sicher, und wenn erst diese gesetzlichen Hindernisse aus dem Wege geräumt sein werden, so wird sofort die Finanzierung des Projektes an die Hand genommen, die schon jetzt gesichert ist. So ist also zu erwarten, daß die Bundesstadt baldigst ebenfalls in den Besitz eines eigenen Krematoriums gelangen wird.

— Ein anderer Bau außerordentlicher Art, welcher in der Stadt Bern demnächst die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich lenken wird, ist die im großen Stile projektierte Heilsarmee-Kaserne, d. h. ein Haus, das die Leitung der Heilsarmee in der Schweiz für ihre größeren „Truppenzusammenzüge und Truppenübungen" in Bern erbauen will. Bekanntlich kampierten bisher die Soldaten und Soldatinnen der Heilsarmee bei ihren Truppenzusammenzügen in Bern jeweilen zu Tausenden in einem großen Zeltlager bei Ostermundigen.

Bauwesen in Basel. Eine 2000köpfige Versammlung von Maurern und Handlangern beschloß am Sonntag nach vierstündigen stürmischen Verhandlungen, in denen das italienische Element die Hauptrolle spielte, auf Montag Morgen den Generalstreik zu proklamieren. Die Italiener wollten die Verhandlungen des staatlichen Einigungsamtes, die auf Montag vormittags angesetzt waren, nicht abwarten. Die Forderungen lauten: neunstündige Arbeitszeit, 56 Rappen Stundenlohn, Abschaffung der Akkordarbeit, Anerkennung des 1. Mai.

— Der Güterverkehr im Basler St. Johannbahnhof hat Dimensionen angenommen, welche die Erstellung eines neuen Ausladegeleises von ca. 300 Meter Länge bedingen. Besonders groß ist die Materialzufuhr zum Bau der neuen Rheinbrücke, welche ca. 2500 Wagenladungen Granitsteine umfaßt, die in Extrazügen vom Gotthard nach dem St. Johannbahnhof befördert werden.

— Das Zentralbahnhof-Gebäude ist nun im Abbruch begriffen. Die Frontseite gegen den Zentralbahnplatz zierten abschließend eine Anzahl aus Pariser Kreidestein erstellter Figuren, Industrie, Handel, Ackerbau und Verkehr symbolisierend. Die Figuren sind vier Meter hoch und jeweilen nicht aus einem Stück, sondern zusammengesetzt und zwar die einzelnen Stücke mit Pariser Gips verbunden. Bindungsmittel und Steinstücke haben sich im Laufe der Zeit zu einem Ganzen gleichsam verschmolzen. Die Figuren waren 1864 von einer Pariser Bildhauerfirma nach Modellskizzen eines Münchner Künstlers erstellt worden, und fast 40 Jahre sind über sie gegangen. Nun sollen sie abgetragen werden, was außerordentlich starke Gerüstanlagen erfordert und ein interessantes Stück Arbeit ist.

— Der Regierungs-Rat genehmigte das Projekt eines Licht-, Luft- und Sonnen-Bades auf St. Margarethen; ferner dem Sanitätsdepartement einen Kredit für Erstellung einer Wasserleitung in der Kolmarerstraße und Erstellung neuer Familiengräber auf dem Wolfgottesacker.

— Rheinuferkorrektion. Unabhängig von den Wasserverhältnissen des Rheines können nun die Arbeiten zur Erstellung des Hochwasserdammes auf dem rechten Rheinufer längs der Klybeckinsel ausgeführt werden, und es ist ein rasches Vorwärtsschreiten und die baldige Beendigung der Arbeiten vorauszusehen. Die Abgrabungsarbeiten der ca. 20 m breiten Rheinuferböschung, welche das Arbeiten im Wasser bedingten, sind vollendet, und eine größere Zahl Arbeiter als je wird nun beim Pflästern des Ufers verwendet. Die Kosten der Erstellung dieses Hochwasserdammes werden auf 219,000 Fr. veranschlagt. Bis zum Spätjahr werden die Arbeiten beendigt sein.

Bauwesen in Luzern. Die Lohnbewegungen im Bauhandwerk sind hier wieder an der Tagesordnung. Der

Telegr.-Adresse: **Armaturenfabrik.** **Telephon No. 214.**

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Ankerstrasse 110 — **Zürich** — Ankerstrasse 110

Membran-Pumpen und Zubehör

sowie

Pumpen

jeden anderen Systems

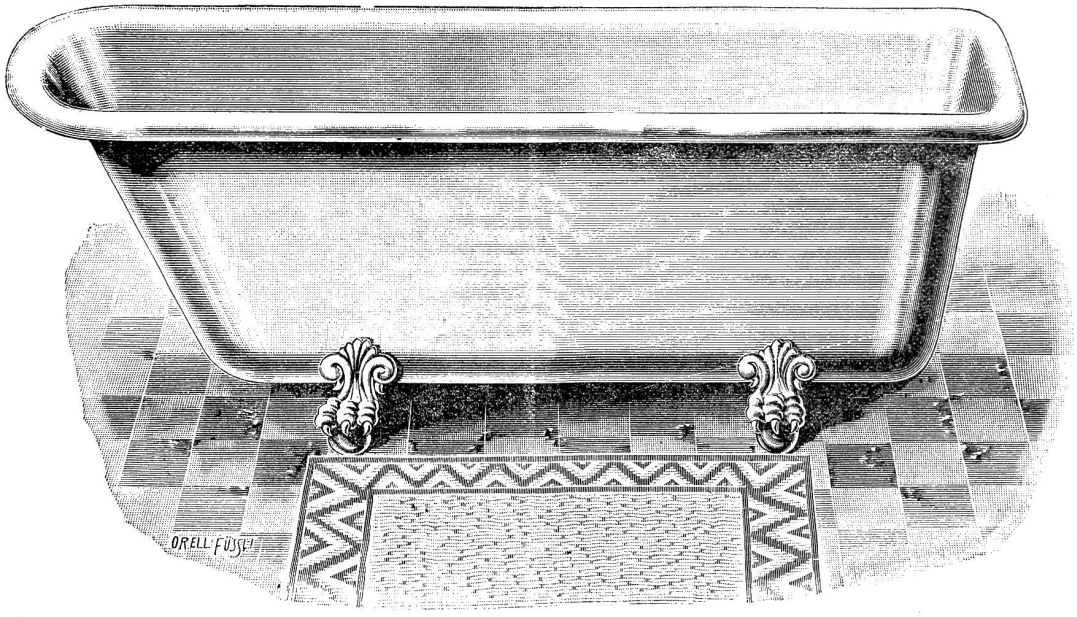
für

Hand-, Dampf-, Elektrischen- und Riemen-Antrieb.

Offerten auf Verlangen kostenlos.

1989

Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich



998 b

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

Vorstand des „Allgemeinen Meisterverbandes des Bauhandwerks Luzern" hatte sich in seiner letzten Sitzung bereits mit zwei solchen, nämlich der Zimmerleute und der Spengler, zu befassen. Die Meisterschaft nimmt gegenüber denselben eine geschlossene Stellung ein.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Dem sog. „Tuchhaus" an der Neugasse, welches als Arrestlokal dient und in dem weiter die Feuerlösch-Geräte aufbewahrt werden, ist schon längst das Todesurteil gesprochen worden. Der Vollzug desselben hat sich leider bisher immer wieder zum großen Leidwesen der anwohnenden Bevölkerung herausgeschoben. Der unansehnliche Bau, der seinen Zwecken nur sehr unvollkommen entspricht, soll nun doch in absehbarer Zeit dem Erdboden gleichgemacht werden. Der Gemeinderat hat nämlich dem Gutachten der Feuerwehrkommission beigestimmt, welcher die Erstellung eines Feuerwehrgebäudes auf dem jetzigen Viehmarktplatz empfiehlt.

— Die Trambahn erzielte im letzten Berichtsjahre einen Ueberschuß der Einnahmen von Fr. 62,253. — Das von der Gemeinde St. Gallen zu deckende Defizit beträgt dieses Jahr nur noch Fr. 6862 gegen Fr. 32,053 im vorigen Jahr. A.

Albulabahn. Am Samstag ist der erste Zug der Albulabahn durch den Tunnel gefahren und um 12 Uhr mittags im Beverser Tal eingetroffen. Die erste Fahrt ging in bester Ordnung vor sich.

Bahnhofumbau in Thun. Die Gemeinde Thun hat für die Erstellung einer neuen Schlachthausanlage unterhalb der Stadt von der sogen. „Bädlibesitzung" ein Stück Terrain von über 40 Aren erworben; dasselbe liegt in günstiger Lage. Die Vorarbeiten für die Unternehmung sind so gut wie beendet. Auf eine Anfrage an die Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen in Bern, unter welchen Bedingungen für den neuen Schlachthof die Erstellung eines Anschlußgeleises gestattet würde, erfolgte nicht eine zusagende Antwort. Die Verwaltung wünscht vielmehr das fragliche Terrain von der Gemeinde Thun zu erwerben, da sie dasselbe bei dem bevorstehenden Umbau des Thuner Bahnhofes bedürfe, wahrscheinlich zur Erstellung von Depot, Wagenschuppen, Lokomotivremisen und dergleichen. In Thun schließt man daraus, daß der Bahnhof in der Hauptsache da bleiben werde, wo er sich jetzt befindet, allerdings mit den notwendigen Erweiterungen. In diesem Sinne soll sich auch ein Gutachten aussprechen, welches drei der kompetentesten Fachmänner im Auftrage des schweizerischen Eisenbahndepartements über diese Angelegenheit abgegeben haben.

rd. **Aus dem Berner Oberland.** Die Ihnen bereits gemeldeten Straßenkorrektionen und Trottoiranlagen in Matten bei Interlaken sind von der Gemeinde-Versammlung einstimmig gutgeheißen und dafür ein Kredit von Fr. 56,000 bewilligt worden.

— In dem rühmlichst bekannten Luftkurorte St. Beatenberg ob dem Thunersee, woselbst letzten Herbst und dieses Frühjahr beträchtliche Hotelvergrößerungen vorgenommen worden sind, soll nun auch eine neue Kirchenorgel angeschafft werden, im Werte von Fr. 5000.

Einen gleichen Beschluß hat die seeländische Gemeinde Schüpfen gefaßt, der die Anschaffung einer neuen Orgel von 18 Registern und zugleich eine durchgreifende Renovation der Kirche im Kostenvoranschlage von Fr. 10,000 in sich faßt.

Kantonales Technikum in Burgdorf. Dem Jahresberichte zufolge wurde das Technikum im Berichtsjahre 1902/1903 von 364 Schülern besucht. Davon waren 145 in der baugewerblichen Abteilung, 207 in der mechanisch-technischen (mit Inbegriff der Elektrotechnik) und 12 in der chemisch-technologischen. Von diesen Schülern waren 349 Schweizer, darunter 166 aus dem Kanton Bern. Außerdem studierten am Technikum fünf Fran-

Grambach & Linsi, Zürich

TELEPHON. Brunngasse 8 und 10. Telegramm-Adresse: Grambachlinsi Zürich.

Spiegel-Fabrikation

Facettier-, Schleif- und Polierwerke

Zürich 1894 Goldene Medaillen Genf 1896

Spezialität:

unbelegt plan **Spiegelglas** la belegt facettiert

in allen Façonen. 133

Rohglas, Drahtglas **Fensterglas** Farben-, Matt- u. Dessinglas.

Glasjalousien, Kristall-Glasstangen, Glasziegel, Thürschützer, Fensterkitt, Glaserdiamanten etc.

Mit jeder Art Berechnung und Preis-Courant stehen zu Diensten.

zosen, drei Oesterreicher, zwei Deutsche, zwei Italiener, ein Bulgare, ein Engländer und ein Spanier. — Im Berichtsjahre hatte der Lehrkörper einen schweren Verlust zu beklagen. — Herr August Hug von Bern, der an Lebens- und Dienstjahren älteste Lehrer ist am 10. September 1902 gestorben. Der Jahresbericht enthält einen Nachruf an den verdienstvollen Lehrer.

Die erfreuliche Entwicklung, welche die erst vor kurzem eröffnete Fachschule für Tiefbau genommen hat, veranlaßte die Behörde zum weitern Ausbau dieser Abteilung. Es wurde — wenigstens in den obern Klassen — die Trennung des Unterrichts von demjenigen der Hochbau-Abteilung, soweit es wünschbar erschien, vollständig durchgeführt, die Stundenzahl in verschiedenen Hauptfächern, wie Grundbau, Straßenbau, Eisenbahnbau, Brückenbau vermehrt, Kanalisation, Gas- und Wasserleitungen, ebenso Geologie neu aufgenommen und der Unterrichtsplan in allen Fächern noch mehr als es bisher der Fall war, den Bedürfnissen der Praxis angepaßt. Die notwendige Folge dieser Neuerungen war die Errichtung einer neuen Lehrstelle für Brückenbau, Vermessungslehre, graphische Statik und Konstruktionsübungen. Auch die Lehrpläne der Fachschulen für Hochbau, Maschinenbau und Elektrotechnik sind unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen und der Anforderungen des Berufslebens einer eingehenden Revision unterzogen worden. Ferner wird zum Zwecke intensiverer Förderung der Schüler und besserer Ueberwachung ihrer Arbeiten auf Beginn des Wintersemesters 1903/04 eine neue Lehrstelle für mechanisch-technisches Zeichnen und Konstruktionsübungen errichtet werden. — Einem vom Handwerker- und Gewerbeverein Burgdorf, sowie vom Werkmeisterverbande Burgdorf eingelangten Gesuche entsprechend, führten die Herren Dr. Blattner und Direktor Vollenweider auch im Winter 1902/03 wiederum einen populären Experimentalkurs über Elektrotechnik in zwölf je zweistündigen Vorträgen durch, an welchen sich ca. 30 Teilnehmer aus Burgdorf und Umgebung regelmäßig einfanden.

Vom deutschen Holzmarkt. Wenn die Lage des Holzmarktes heute auch durchaus noch nicht so geklärt ist, daß man mit Bestimmtheit auf einen regen Geschäftsverkehr und auf eine anhaltend feste und steigende Tendenz schließen könnte, so wird es zur Zeit doch selbst von den ärgsten Pessimisten nicht mehr in Abrede gestellt, daß für die nächsten Wochen ein Zurückgehen der Preise kaum stattfinden wird. Ob sich allerdings die Großindustrien im Laufe des Frühjahrs und des Sommers in dem Maße aufnahmefähig erweisen werden, wie es die Hausse-Spekulanten vorauszusetzen scheinen, ist noch eine große Frage, die erst mit der Zeit ihre Lösung erfahren wird. Wenn der Verbrauch in Holz hinter den hochgespannten Erwartungen zurückbleibt, wird die Lage des Holzmarktes eine recht ungünstige Wendung erfahren, und für die allzu Zuversichtlichen wird dann ohne Zweifel die Stunde kommen, in der sie einsehen lernen, daß sie sich zu ihrem eigenen Nachteil in einem schweren Irrtum befunden haben. Diese Bemerkungen beziehen sich auf diejenigen Steigerer, die sich heuer beim Einkauf des Rohholzes im Walde nicht genug tun konnten in gegenseitigen Ueberbietungen. Selbst wenn sich die Verhältnisse für die Holzbranche in günstiger Weise weiter entwickeln, wird sich ein hoher Preisstand, immer als ein hemmender Faktor für das vollständige Gesunden der Marktlage erweisen, und der Verteuerung des Rohmaterials zu leiden haben. Wenn wir den Holzkonsumenten heute einen guten Rat geben sollen, dann ist es der: Wer nur sehr geringe Bestände besitzt, der säume nicht länger mit dem Einkauf; denn in der nächsten Zeit werden die Preise aller Voraussicht nach keinen Rückgang erfahren. Wer aber über genügende Vorräte verfügt, der sehe ruhig noch eine Weile zu; wenn der Hauptansturm, der in den nächsten Wochen erfolgen muß, vorüber ist, läßt sich vielleicht doch billiger ankommen als jetzt. An den rheinischen Rundholzmärkten ist das Angebot recht gering. Die Nachfrage ist zwar auch von keiner großen Bedeutung, aber sie trägt doch dazu bei, die Tendenz zu befestigen. Manche Abschlüsse scheitern noch immer an den hohen Forderungen der Langholzhändler, aber viele Käufe werden bereits zu den teueren Preisen getätigt. — Im Brettergeschäft macht sich immer mehr ein starker Mangel an verfügbarer Ware bemerkbar. Dadurch wird den Sägewerken ein Hinaufsetzen ihrer Offerten ziemlich leicht gemacht, umsomehr, als die Nachfrage im Zunehmen begriffen ist. Für die 100 Stück 16' 12" 1" unsortierte Bretter werden zur Zeit ab bayerischen Versandtstationen Mk. 110 und mehr verlangt und bezahlt. — Auch in das Geschäft mit Bauhölzern kommt allmählich ein etwas lebhafterer Zug; die Schwarzwälder Sägewerke berichten

über einen besseren Gang der Geschäfte, doch heißt es, daß der Eingang größerer Bestellungen immer noch vermißt werden muß. — Der Verkehr auf dem Hobelwarenmarkt bewegt sich in engen Grenzen, aber die Tendenz ist fortgesetzt eine sehr feste, und wenn sich auch die Verbraucher im Hinblick auf die teueren Preise sehr zurückhaltend zeigen, so werden sie doch auch später nicht billiger ankommen können. Da die Lage des Hobelwarenmarktes ganz von der Tendenz der nordischen und der amerikanischen Märkte abhängig ist, kann es als nahezu sicher bezeichnet werden, daß sich der Preisstand dieser Ware in absehbarer Zeit nicht ermäßigen wird.

Der Verwaltungsrat der Automobil-Gesellschaft Flawil-Degersheim A.-G. hat bei der Firma Martini und Cie. in Frauenfeld 2 Wagen im Gesamtkostenbetrag von Fr. 36,000 bestellt.

Ein großer Steinblock ist unlängst im Steinbruch von Othmarsingen-Aargau, gebrochen worden. Derselbe ist 14 m lang, 4 m breit und 1,10 m hoch, also rund 62 m³ groß. Sein Gewicht beträgt ca. 3300 Zentner. Der Einsender des „Bad. Tgbl." fügt dieser Meldung bei: Der Othmarsinger Stein verdient, daß ihm mehr Beachtung zu teil wird, namentlich unter der aargauischen Bauwelt.

Brand der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg. Ein großer Teil des Dachstuhles ist abgebrannt. Der Schaden beträgt 20,000 Fr. Die Brandursache ist unbekannt.

Preis-Ausschreibung. Die Stadt-Verwaltung Köln schreibt einen Wettbewerb um „Entwürfe für die Handels-Schule" aus. Es sind Preise von 9000, 6000 und 4000 Mark ausgesetzt. Termin: 1. September 1903.

Bau von Arbeiterhäusern in Turin. Eine gemeinnützige Gesellschaft, die bereits über ein Kapital von 300,000 Fr. verfügt, will in der Crocetta von Turin musterhafte Arbeiterhäuser erstellen und in Miete geben. An der Spitze steht Comm. T. Villa. Man hofft, eine aus geräumiger Entrata, 2 Zimmern, Balkon, Küche und Abort bestehende, mit Gas und Wasser wohl versorgte Wohnung für 20 Fr. monatlich abgeben zu können. Die Handelskammer unterstützt dies Unternehmen und die Aktionäre dringen auf sofortige Inangriffnahme des gemeinnützigen Werkes, damit Turin unter den ersten Städten figuriere, welche in der Wohnungshygiene vorangehen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

29. Wer liefert hölzerne Futterfässer mit Haken und Schlaufen? Gefl. Offerten unter Nr. 29 an die Expedition.

30. Welche Firma liefert Aufzüge zum Heben von Lasten (im Maximum 1 q) außerhalb der Fassaden, jedoch mit Vorrichtung zum Einschalten der Last im Dachraum auf möglichst einfache Art?

31. Welche schweizerische Fabrik liefert gestanzte Massenartikel aus Messing- oder Neusilberblech? Offerten unter Chiffre 31 an die Expedition.

32. Wer liefert Gießkannen in galvanisiertem Blech oder in Zinkblech? Offerten mit Katalog Postfach 11,912 Schaffhausen.

33. Welche Gemeinde 2c. hätte noch gut erhaltene Straßenlaternen, welche durch Einführung anderweitiger Beleuchtung entbehrlich geworden, zu verkaufen?

34. Wer liefert prima Nickel-Oxyd und weiches Eisen (gepulvert) und zu welchem Preise per Kg.? Offerten unter Nr. 34 an die Expedition.

35. Wer liefert auf glatten Eisen- und Gußteilen unbedingt fest haftenden Kitt zum Aufkitten von Holz und Papier? Solcher muß wärme- und feuchtigkeitsbeständig sein. Gefl. Temperatur angeben. Preise per Kg., Farbe und event. ob stark riechend, unter Nr. 35 an die Expedition.

36. Wer hat komplette Werkzeuglisten für Elektro-Hausinstallationen, mit Inhalt, event. gebraucht, jedoch in gutem Zustande, zu verkaufen? Gefl. Offerten an Graf u. Buser, Liestal.

37. Wer liefert eine schon gebrauchte, gut erhaltene Schlackensteinpresse mit einer Leistung von 2—4000 Stück per Tag, sowie eine dazu passende Mörtelanmachmaschine für Maschinenbetrieb?

38. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Drehscheibe für Rollwagen von 60 cm Spurweite zu verkaufen? Offerten an C. Inderbitzin, Holzhandlung, Schwyz.

39. Kann mir vielleicht jemand Auskunft geben, ob sich das Löten mit Steinkohlengas billiger stellt, als mit Ligroin? Das Gas kostet per Kubikmeter 17½ Rp., Ligroin per Ko. 28 Rp. Sind für Gas Lötkolben mit eigener Luftzuführung besser? Oder ist es vorteilhafter, wenn man die Luft mittelst Gebläse zuführt?

40. Wer wäre Lieferant von 500—600 Stück astfreien rottannenen Latten von 27 × 27 mm Dicke und 240 cm Länge zu Rechenstielen? Das Holz hiezu muß feinjährig und buchsfrei sein. Lieferung sofort gegen bar. Offerten richte man gefl. an Fr. Gugger, Holzwarenfabrik, Ins-Anet (Bern).

41. Wer ist Lieferant von trockenen Pappelklingen, 8 bis 12 cm dick? Offerten direkt an F. Rohr's Söhne, Holzwarenfabrik, Bönigen (Bern).

42. Wie viel Pferdekräfte wird man erhalten von 400 Minutenliter Wasser mit 150 Meter Fall, resp. wie viel Kerzenstärken elektrisches Licht wären hievon erhältlich?

43. Wo wäre ein älterer oder neuer Ambos, ca. 200—250 Kg. schwer, zu kaufen?

44. Genügt ein 1pferd. Motor für elektrische Kraft zum Fräsen von Spälten-Brennholz? Wer würde einen solchen mit Garantie liefern? Offerten unter Nr. 44 an die Expedition.

45. Qui pourrait livrer du noyer bien sec, étuvé, de 1re qualité, pour parquets de luxe?

46. Was bestehen für Dampfabzugsrohre (Dampfkamine) für Stallungen? Welches ist das neueste in diesem Artikel? Es sind mir nur hölzerne bekannt; diese sind aber nicht von langer Dauer und lassen punkto richtiger Ventilation vielfach zu wünschen übrig. Für bezügl. Mitteilungen event. Offerten wäre sehr dankbar.

47. Wer hätte eine ältere, aber gut erhaltene Hobelmaschine, 80—100 cm, aus Eisen, billigst abzugeben, desgleichen eine ältere Leitspindeldrehbank mit starkem Supportfix, in der Köpfung 40 cm, 2—2,2 m Drehlänge?

48. Wer fabriziert Zinnknöpfe für Fenster nach Muster bei Aufgabe von 1000 Stück?

49. Wie hoch kommt eine Pferdekraft in der Anlage bei einem Wassermotor (Turbine 2c.) bei den jetzt bekannten Wasserwerken, von 10 Pferdekräften an, bei einem Petrolmotor, bei einem Gasmotor (Sauggas), Benzin, Luftgas? Im Betrieb die Pferdekraftstunde bei Berechnung der ordnungsgemäßen Verzinsung, Amortisation 2c. (bei Petrol, Benzin, Gas mit Berechnung der Materialien)?

50. Wer liefert geprägte Kontrollmarken für eine Genossenschaftskäserei? Bedarf zirka 1000 Stück.

51. Wer hat gebrauchte Heizröhren von 12 cm Durchmesser mit entsprechenden Winkeln, gut erhalten, zu verkaufen? Offerten an Keller u. Co., Kistenfabrik, Klingnau.

52. Wer liefert gut gedörrtes schönes Obstbaumholz zur Verwendung für Modelle? Offerten unter Nr. 52 an die Expedition.

53. Wer hätte eine kleine eiserne Fräsenbank, gebraucht, jedoch in gutem Zustande, zu verkaufen und zu welchem Preise?

54. Wer erstellt und liefert die billigsten, einfachsten Staubabsaugungen für eine mech. Schreinerei mit 10 Maschinen? Offerten unter Nr. 54 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage **1196.** Nicht Lötwasser, aber das anerkannt einzig in seiner Art existierende „Otto's Lötpulver", garantiert säurefrei,

Spiegelschrank-Gläser Ia in allen Grössen, plan und facettiert, zu billigsten Tagespreisen.
A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486
Verlangen Sie bitte unsern Preiscourant.